**Gebrauchsinformation**

**Nervus ischiadicus Gl D5, D15 und D30**
Flüssige Verdünnung zur Injektion

Wirkstoff:
Nervus ischiadicus bovis Gl

Anthroposophisches Arzneimittel zu Begleitbehandlungen von Lenden-Ischias-Beschwerden

**Anwendungsgebiete**
gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.
Dazu gehören:
Begleitbehandlung von Lenden-Ischias-Beschwerden (Lumboischialgien).

**Gegenanzeigen:**
Flüssige Verdünnung zur Injektion D5:
Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.
Flüssige Verdünnung zur Injektion D15, D30: Keine bekannt.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:**
Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen auf Fremdeiweiß ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?
Wie alle Arzneimittel sollte Nervus ischiadicus Gl in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt oder Apotheker angewendet werden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Ampulle, d.h., es ist nahezu „natriumfrei".

**Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:**
Keine bekannt.

**Dosierung und Art der Anwendung:**
Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren.
Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder in die Oberarmaußenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Isopropylalkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Sollte kein Blut erscheinen, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken.
Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu

erlernen. Fragen Sie bitte Ihren Arzt.

**Dauer der Anwendung:**
Die Behandlung der Erkrankung sollte nach 2 Wochen abgeschlossen sein. Tritt innerhalb dieses Zeitraumes keine Besserung ein, sollte ein Arzt konsultiert werden.

**Nebenwirkungen:**
Keine bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf der Ampulle und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

**Zusammensetzung:**

| Bezeichnung | 1 Ampulle enthält:<br>Wirkstoff: | Menge |
|---|---|---|
| Nervus ischiadicus Gl D5 | Nervus ischiadicus bovis Gl Dil. D5 (HAB, Vs. 41a) | 1 ml |
| Nervus ischiadicus Gl D15 | Nervus ischiadicus bovis Gl Dil. D15 (HAB, Vs. 41a) | 1 ml |
| Nervus ischiadicus Gl D30 | Nervus ischiadicus bovis Gl Dil. D30 (HAB, Vs. 41a) | 1 ml |

Potenziert mit einer isotonischen Natriumchlorid-Natriumhydrogencarbonat-Lösung.

10 Ampullen mit je 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

**Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:**
WALA Heilmittel GmbH, 73085 Bad Boll/Eckwälden, DEUTSCHLAND
Tel. +49 (0)7164 930-181, Fax +49 (0)7164 930-297, info@wala.de

Stand: 12/2024

---

Öffnen der Ampulle:
Brechampulle ohne Feile öffnen:
1.) Roten Punkt nach oben halten.
2.) Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.